



Warum Latein ab Klasse 7 im Profilbereich (Wahlpflichtunterricht)?

Lateinunterricht beschäftigt sich mit den Grundlagen der europäischen Kultur, die auch heute im Rahmen unseres Alltags von Bedeutung sind. Allein schon beim Lesen von Zeitungen begegnen uns Bilder und Begriffe der Antike (Sisyphos als Karikatur, Damokles-Schwert, usw.).

Lateinunterricht ist geeignet, die **Belastungen von Schülern in der Mittelstufe zu reduzieren**, da er andere Fächer (v.a. Sprachen) sinnvoll ergänzt und Methoden einübt, die von allgemeinem Nutzen für die Schule sein können.

- **Lateinunterricht erhöht und erweitert die muttersprachliche Kompetenz:** Die Übersetzung lateinischer Texte ins Deutsche steht im Vordergrund. Die Schüler müssen dabei nach passenden deutschen Wörtern und Begriffen suchen und verbessern so ihre Ausdrucksfähigkeit. Auch die Grammatik der deutschen Sprache wird ihnen so besser verständlich.
- **Beim Erlernen von Latein kommt es zu Synergie- Effekten mit anderen Fremdsprachen:** Etwa die Hälfte des englischen Wortschatzes speist sich aus dem Lateinischen. Ein noch höherer Anteil des französischen Vokabulars ist, da Französisch eine romanische Sprache ist, lateinischen Ursprungs.
- **Dem Lateinunterricht kommt eine wissenschaftspropädeutische Funktion zu:** Bei der Analyse und Übersetzung lateinischer Satzstrukturen fördert der Lateinunterricht Präzision und logisches Denkvermögen und hält so zu methodenbewusstem Vorgehen an, das in anderen Fächern nutzbar ist.
- Schließlich: Nur wer Latein wählt, kann das „**Kleine Latinum**“ oder das „**Latinum**“ erwerben. Das sind Abschlüsse, die von den Universitäten für sehr viele Studiengänge eingefordert werden und später nur unter großen zusätzlichen, kostenintensiven Anstrengungen nachgeholt werden können.

(gekürzte Fassung einer Präsentation von Herrn Dornbusch am 21.02.2011, WI)

→ Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte über das Sekretariat oder per Email (Db at caeci.de) an unseren Fachobmann Latein, **Herrn Dornbusch!**